

Ein Sonderfall der Anwendung zweifelhafter Rekonstruktionsprinzipien muß noch herausgegriffen werden. Er leitet zugleich zur Frage der Lokalisierung von A über. Die Meinung, A sei in Paderborn entstanden, war durch die Äußerungen von Pertz und Giesebrecht offenbar schon so stark präjudiziert, daß Scheffer-Boichorst als Westfale auch nicht einen Augenblick an der Richtigkeit dieser Ansicht zweifelte. Er hat sie daher gar nicht erst auf ihre Richtigkeit hin überprüft, sondern sie nur zu untermauern gesucht. Infolgedessen glaubte er sich natürlich auch berechtigt, grundsätzlich alle Nachrichten über Paderborn, soweit solche in den für die Rekonstruktion grundlegenden Quellen vorkommen, ebenfalls A zuzuweisen, auch dann, wenn es keine parallelen Belege gab¹⁸⁾. Er ging sogar noch einen Schritt weiter: Selbst Notizen über Korvey oder Helmarshausen sollten A entnommen sein, allein weil er es für selbstverständlich hielt, daß man solche Nachrichten am ehesten oder auch nur in Paderborn besaß. Indessen steht fest, und dies hätte bereits den Nachweisen in der Ausgabe des *Annalista Saxo* von Waitz aus dem Jahre 1844 entnommen werden können, daß es sich dabei oft, soweit jedenfalls die Nachrichten Korvey betreffen, um Stellen handelte, die wörtlich den *Annales Corbeienses* entlehnt sein mußten.

II

Damit sind bereits erste Bedenken auch gegen die Argumente angesprochen, mit denen Scheffer-Boichorst die Entstehung von A in Paderborn, genauer im Kloster Abdinghof, zu beweisen suchte¹⁹⁾. Die Rekonstruktionsprinzipien haben zur Folge, daß diese Argumente in erheblichem Umfang einem Zirkelschluß entnommen sind: Weil die Annalen aus Paderborn stammten, mußten ihnen auch die Nachrichten über Paderborn entlehnt sein; wenn sie andererseits so viele Nachrichten über Paderborn enthielten, dann mußten sie auch aus Paderborn stammen. Ein zuverlässiges Kriterium können aber auch in dieser Hinsicht zunächst nur diejenigen Stellen abgeben, die innerhalb der methodisch einwandfrei gesicherten Teile von A auf Paderborn weisen. Bei Licht besehen, weiß Scheffer-Boichorst von dieser Art nur zwei Indizien anzuführen. Das eine

¹⁸⁾ Das ist besonders in den ersten Partien der Rekonstruktion für die Zeit von 794 bis etwa 1065 der Fall. Die dort angeführten Nachrichten, die meist nur G oder S entnommen sind, könnten auch auf einen Paderborner Nekrolog oder Katalog zurückgehen (S. 92 ff.). Allerdings können wiederum einige dieser Nachrichten durch unsere Quellenanalyse nachträglich gesichert werden.

¹⁹⁾ Vgl. vor allem a. a. O. (o. Anm. 3) S. 28 ff., 77 ff.